

Seewis

Verein «Alpmuseum Fasons» in Aktion

Die aktuellen Wetterkapriolen machen eine Planung schwierig, besonders für die Durchführung von Anlässen und Veranstaltungen unter freiem Himmel und in höheren Lagen. So musste denn die diesjährige Generalversammlung des Vereins «Alpmuseum Fasons» vom ursprünglich geplanten Durchführungsdatum am 23. Juni um eine Woche verschoben werden.

Obwohl das Wetterglück leider auch am Sonntag, 30. Juni, ausblieb, fand eine kleine Schar gleichermaßen motivierter wie traditionsbewusster Vereinsmitglieder den Weg in die Seewiser Alp zum Alpmuseum Fasons. Der Versammlungsraum im Alpstafel bietet genügend Platz im Trockenen und passendes Ambiente – so stand einer gelungenen Generalversammlung nichts im Weg! Und wie heisst es so schön? In der Seewiser Alp ist's auch hübsch, wenn's nicht so hübsch ist! Der bereits seit 2016 im Amt waltende Vereinspräsident Christian Sturzenegger führte rasch und kompetent durch die Versammlung. Alle statutarischen Geschäfte wurden einstimmig

gutgeheissen. Für den Vorstand wurden Nadine Stadtmüller als Aktuarin, Johnny Weiss als Kassier und Florian Walser als Zuständiger Social Media mit Applaus wiedergewählt. Auch der bereits amtierende Revisor Ernst Rota wurde mit Applaus für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren bestätigt.

Wie in früheren Zeiten

Wie bewirtschaftete man eigentlich vor 150 Jahren eine Alp? Antworten darauf und jede Menge Nostalgie liefert ein Besuch in der Seewiser Alp. Der Verein «Alpmuseum Fasons» ist Initiator und Betreiber des Alpmuseums sowie der Valarsäge, was interessante Einblicke in die Alpbewirtschaftung und das Sägereihandwerk früherer Zeiten gewährt.

Der Alpstafel Fasons wurde 1877 erstellt und hat eine für die damalige Zeit typische Struktur. In den Alphütten wurden von 1877 bis 1985 Käse, Butter und Ziger hergestellt. Seit 1988 ist eine der Sennhütten ein Museum und bietet interessierten Besuchern einen Einblick in die Geschichte der Alpwirtschaft. Die andere, inzwischen renovierte Sennhütte dient nach wie vor dem Alpbetrieb und dem Kälberhirten während dem Alpsommer als Unterkunft. Im Alpstafel wurden in den ehemali-

gen Kuhställen Ausstellungs- und Versammlungsräume eingerichtet.

Wasserbetriebene Valarsäge

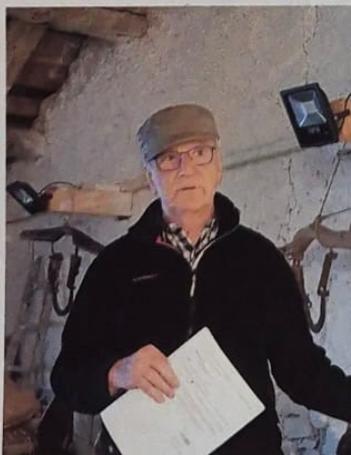
Die Valarsäge wurde 1897 vom Unternehmer Andreas Jost (1853–1919) aufgebaut. Die Säge stand früher in Seewis und diente dem Wiederaufbau des Dorfes nach dem Dorfbrand von 1863. Nicht mehr gebraucht, kaufte Andreas Jost der Gemeinde die Säge im Jahr 1896 ab, demontierte sie sorgfältig, um sie am neuen Ort, am Valarbach, ganz hinten im Tal, wieder aufzubauen. Mit dem Holz von dieser Säge baute Andreas Jost 1898 das Haus Schesaplana, die heutige SAC-Hütte. Eine Besonderheit der denkmalgeschützten Valarsäge ist, dass sie von einem unterschlächtigen Wasserrad angetrieben wird.

Aktiver Verein

Von Seewis führt der Alpweg zur Alp Fasons – am Fusse der Schesaplana, mit dem Alpmuseum, der denkmalgeschützten Valarsäge und der SAC Schesaplana. Alle drei sind Zeitzeugen des auslaufenden 19. Jahrhunderts. Die beiden Ersteren sind zwar im Besitz der politischen Gemeinde Seewis, werden aber durch den Verein «Alpmuseum Fasons» bewirtschaftet und unterhalten.

Der Verein «Alpmuseum Fasons» wurde 1988 gegründet und zählt rund 160 Mitglieder. Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 20.– pro Jahr. Daneben leisten die Mitglieder aber auch wichtige Freiwilligenarbeit im Betrieb und für den Unterhalt der Museen. Die Begriffe «Sympathisant» oder «Passivmitglied» treffen deshalb wohl eher auf die Mehrzahl der offiziell geführten Vereinsmitglieder zu. Glücklicherweise gibt es aber doch einige Mitglieder im harten Kern, die stets tatkräftig mithelfen und den Verein auch aktiv bei den zahlreichen Aktivitäten und Arbeitseinsätzen während dem ganzen Jahr unterstützen. Lohn dafür sind die lehrreichen Arbeitseinsätze für eine wirklich gute Sache in einmaliger Umgebung, die Möglichkeit, spannende Kontakte zu knüpfen, sowie die geselligen Stunden mit hochmotivierten Gleichgesinnten nach getaner Arbeit. Jedermann kann Mitglied werden und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Text/Fotos: Nina Gansner



Veranstaltungen und Unterstützungsmöglichkeit

Am Sonntag, 14. Juli 2024, findet bei der Valarsäge der diesjährige «Tag der offenen Türen» statt! An diesem Tag ist die Säge in Betrieb und es werden Vorführungen geboten – das alte Sägereihandwerk kann live miterlebt werden. Für Verpflegung ist ebenfalls gesorgt.

Für den Sonntag, 1. September 2024, ist dann der beliebte «Tag der offenen Tür» im Alpmuseum geplant! Der Verein freut sich auf viele Besucher und Interessierte.

Unterhalt und Betrieb denkmalgeschützter Gebäude sind eine kostspielige Sache und die Vereinsfinanzen lassen keine grossen Sprünge zu. Der Verein freut sich über jede Unterstützung, egal in welcher Höhe, und dankt schon im Voraus – IBAN: CH24 8080 8007 3824 9002 8. Weitere Infos unter www.alpmuseumseewis.ch